

Verbesserte Kommunikationskultur

«KulturGilde Liechtenstein» gegründet

TRIESEN – Der neue Verband ist als Vertretung von unternehmerisch tätigen Kreativen und Kulturschaffenden gedacht. Schliesslich seien Künstler auch Unternehmer, meint Vorstandsmitglied Roland Weiniger.

• Arno Löffler

Die Gründungsversammlung war bereits. Heute Freitag machen die «KunstGilde»-Vorständler Vlado Franjevic, seines Zeichens Künstler aus Liechtenstein, und Roland Weiniger, Nürnberger Kulturunternehmer, die nötigen Behördengängen, um den Verband als Verein registrieren zu lassen. Die «KulturGilde» ist Teil des 2002 gegründeten internationalen Unternehmerdachverbands «leadventures». Liechtensteiner Spiegelbild der im Frühjahr in Tübingen gegründeten deutschen «KulturGilde». Weiniger und Franjevic informierten gestern die Lan-

desmedien über den neuen Verband der Kultur- und Kreativwirtschaft. Neben ihnen gehört Thomas Kolb, ebenfalls aus Nürnberg, dem Vorstand an. Er soll die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Branche fördern, eine Interessenvertretung bilden, verbundprojekte unterstützen und den interdisziplinären Austausch. Ferner soll er für Weiterbildung und Existenzgründung im Kultur- und Kreativsektor sorgen. An die «KulturGilde» angeschlossen ist die internationale Künstlervereinigung «ArtistsGild». Den umtriebigen Machern geht es darum, «gemeinsam die Schnittmengen zwischen Kunst, Kultur und Wirtschaft abzubilden.»

Weiniger und Franjevic lernten sich im Internet kennen, anlässlich eines Projekts zur Verbesserung der Kommunikation im Netz, Weininger als Vertreter Österreichs, Franjevic als Vertreter Liechtensteins.



Wollen vernetzen: Vlado Franjevic und Roland Weiniger (v. l.).

Als nächsten Schritt will sich der neue Verband die Unternehmensstruktur in Liechtenstein genau anschauen, die Weiniger als «total spannend» bezeichnet. Ende Frühjahr soll eine Informationsveranstaltung für Unternehmen veranstaltet werden. Auf den ersten Blick sind ihm rund 400 Liechtensteiner Unternehmen aufgefallen, «die in unseren Bereich fallen.» Weiniger möchte sie unter ein Dach bekom-

men und auf internationaler Ebene vernetzen. Die Mitgliedschaft für Firmen bis zu 100 Mitarbeitern beträgt jährlich 220 Franken, für Einzelkünstler ist sie gratis. Auch der Standort Liechtenstein soll nach dem Willen des Verbands von der Aussenwirkung der «KulturGilde» profitieren.

Näheres unter www.kulturgilde.de im Internet. www.kulturgilde.li geht um Weihnachten online.